

Seyed M. Marandi: Iran lehnt Waffenstillstand ab – fordert neue Realität

Seyed Mohammad Marandi ist Professor an der Universität Teheran und ehemaliger Berater des iranischen Atomverhandlungsteams. Prof. Marandi argumentiert, dass eine Rückkehr zum früheren Status quo nicht möglich sei und dass der Iran verlangen werde, dass die ständige Bedrohung seiner Existenz beendet wird. Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glenndiesen.substack.com/> X /Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glenndiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glenndiesen> Buy me a Coffee: buymeacoffee.com/gdieseng Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

#Glenn

Willkommen zurück. Bei uns ist Saeed Mohammed Marandi, Professor an der Universität Teheran und ehemaliger Berater des iranischen Atomverhandlungsteams, um über die neuesten Entwicklungen im Krieg gegen den Iran zu sprechen. Vielen Dank, dass Sie wieder dabei sind.

#Seyed M. Marandi

Danke, Glenn. Es ist mir immer ein Vergnügen.

#Glenn

Was wir jetzt sehen, ist, dass Trump argumentiert, der Krieg könne bald enden. Laut dem Wall Street Journal empfehlen seine Berater ihm, dem schnell ein Ende zu setzen. Es ist noch unklar, welche Forderungen die USA stellen, aber was wissen wir über die Forderungen des Iran? Denn der Iran wurde inzwischen zweimal während der Verhandlungen überraschend angegriffen – allein im letzten Jahr – und scheinbar mit der Absicht eines Regimewechsels und der Zerstörung des Landes. Ich glaube nicht, dass sich das geändert hat, was die Frage aufwirft: Was will der Iran eigentlich? Was sind seine Kriegsziele, jetzt, da dieser Krieg weiterhin andauert?

#Seyed M. Marandi

Ich denke, inzwischen wird deutlich, dass sich all die Dinge, die wir seit über einem Jahr sagen, als wahr herausgestellt haben, während sich die Einschätzungen westlicher Thinktanks, Kommentatoren, Medien und Regierungen als falsch erwiesen haben. Das ist die Geschichte der letzten 47 Jahre. Und es betrifft nicht nur den Iran – erinnert euch, man sagte, die Hisbollah sei zerstört, doch jetzt sehen wir, wie die Hisbollah Israel sehr hart trifft. Ihre Einschätzungen beruhen

also auf Wunschdenken. Nun, nach fast zwei Wochen Krieg, in denen die Vereinigten Staaten ihre Feuerkraft gemeinsam mit dem israelischen Regime in die Region gebracht haben und unter Nutzung ihrer Ressourcen im Persischen Golf, in der Türkei und in Jordanien einen umfassenden Krieg gegen den Iran führen.

Sie haben versagt. Ich denke, wir sehen bereits deutliche Anzeichen dafür, dass die Vereinigten Staaten auf eine Niederlage zusteuern. Die Iraner werden keinen Waffenstillstand akzeptieren – das ist keine Option. Dieser Krieg wird so lange andauern, bis die Forderungen Irans erfüllt sind. Iran wird keine Situation in der Region mehr akzeptieren, in der die Vereinigten Staaten es erneut bedrohen können. Das ist vorbei. Iran wird nicht länger zulassen, dass Regime im Persischen Golf als Basen für die Vereinigten Staaten dienen, um Iran zu bedrohen. Und Iran wird Entschädigung fordern – und es wird sie erhalten – für das Blutvergießen und die Zerstörung. Je länger das andauert, desto mehr Entschädigung wird Iran von den Regimen im Persischen Golf oder von anderen nehmen. Was Iran erhalten wird, ist Entschädigung – das ist unvermeidlich.

Wir haben gesehen, wie die Iraner gestärkt daraus hervorgegangen sind. Ja, sie haben unsere zivile Infrastruktur zerstört, viele Wohngebäude bombardiert, Schulkinder massakriert und Krankenhäuser zerstört. Sie tun, was sie immer tun. Ich meine, das ist nichts Neues für das Regime in Washington, noch für das genozidale Regime in Tel Aviv. Wir haben es in Afghanistan, im Irak, in Libyen, in Syrien, in Kuba und natürlich in Gaza gesehen. Aber die Iraner gehen gestärkt daraus hervor – daran besteht kein Zweifel. Und wir haben gesehen, wie Menschen in großer Zahl jede Nacht, und manchmal auch tagsüber, seit Beginn des Krieges auf die Straßen gehen – zur Unterstützung des Führers, als Trotz gegen Trump und das Trump-Regime, und unter Beschuss – unter Raketenbeschuss, unter der Bedrohung, ermordet zu werden.

Gestern, bei der Versammlung in Teheran, an der ich teilnahm, bombardierten sie die Stadt, während riesige Menschenmengen im Zentrum Teherans waren. Aber niemand wich zurück. Niemand bewegte sich. Es gab keine Panik. Daher denke ich, dass, wenn wir all dies berücksichtigen – die Tatsache, dass Irans Raketen und Drohnen US-Einrichtungen in der gesamten Golfregion angreifen, die Tatsache, dass das israelische Regime Tag und Nacht unter Beschuss steht, die Tatsache, dass der Widerstand im Libanon und im Irak diesem Regime aktiv schadet, und die Tatsache, dass Jemen bereit ist, seine offensiven Aktionen gegen diese Aggression der sogenannten Koalition durchzuführen – dies nur darauf hindeutet, dass es für die Vereinigten Staaten und ihre Stellvertreter in der Region nur noch schlimmer werden wird.

#Glenn

Das klingt ein wenig nach der Vorstellung, dass ein Waffenstillstand nicht akzeptabel sei, weil sie ja ohnehin wiederkämen – dass also ein anderes Status quo oder eine politische Einigung nötig sei. Es erinnert auch ein wenig an den Krieg in der Ukraine, bei dem die Russen nicht wollen, dass die NATO die Ukraine einfach wieder aufrüstet, stärkt und dann einen neuen Versuch startet. Aber ich wollte fragen, was derzeit vor Ort im Iran passiert, denn in den letzten Tagen haben wir Angriffe auf

Treibstofflager gesehen, die diesen giftigen Regen verursacht haben, der offenbar die Haut verätzt und die Lungen zerstört. Das ist, wenn ich mich nicht irre, eine Art ökologische Katastrophe, da sie über Jahrzehnte hinweg Krebs und andere Krankheiten verursachen könnte. Wir haben auch die Zerstörung der Entsalzungsanlage gesehen – jener Anlage, die das Wasser reinigt – was als weiteres Kriegsverbrechen gilt, ebenso wie Angriffe auf Öltanker. Wie bewerten Sie das? Bedeutet das, dass die USA und Israel den Iran auf dem Schlachtfeld nicht besiegen können und daher die Zivilbevölkerung ins Visier nehmen? Und wie würde der Iran darauf reagieren? Denn das ist eine Eskalation, sobald die Zivilbevölkerung zum Ziel wird.

#Seyed M. Marandi

Ja, ich denke, es ist inzwischen ziemlich klar, dass die Vereinigten Staaten auf dem Schlachtfeld versagt haben. Sie haben es nicht geschafft, unsere Raketen und Drohnen zu stoppen. Da sie Irans unterirdische Anlagen und die Fabriken, die Raketen und Drohnen herstellen, nicht zerstören können, lassen sie ihre Wut an gewöhnlichen Menschen aus. Sie versuchen, Menschen zu töten, um Panik und Angst in der Gesellschaft zu erzeugen. Sie zerstören wichtige Infrastrukturen, um die Iraner über die kommenden Tage und Wochen in Sorge zu versetzen. Und natürlich die Luftangriffe auf die Raffinerie und die dadurch verursachten gewaltigen Brände – bei denen etliche Menschen lebendig verbrannten – breiteten sich über Teheran und darüber hinaus aus. Wenn du mein Auto ansiehst, es ist mit Öl bedeckt, es ist ölig. Wenn du durch Teheran fährst, wirst du viele Autos sehen, besonders die, die draußen im Freien geparkt sind, in derselben Lage.

Wenn man hinausgeht und etwas berührt, wird die Hand dunkel. Sie wird ölig, sie wird schmutzig. Und natürlich atmen unsere Kinder das ein. Unsere Enkelkinder atmen das ein. Männer und Frauen atmen das ein. Ältere Menschen atmen das ein. Menschen wie ich, die Opfer chemischer Angriffe des Westens durch Saddam Hussein waren – insbesondere das deutsche Regime, das eine Schlüsselrolle bei der Bereitstellung dieser chemischen Waffen spielte – wir sind gefährdet. Es wurden Nachrichten an alle Opfer von Gasangriffen gesendet, um besondere Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Aber wie kann man besondere Vorsichtsmaßnahmen treffen? Es gibt Dinge, die man einfach tun muss. Ich denke also, das ist eindeutig ein Akt der Verzweiflung. Und es scheint, dass Trump verzweifelt ist. Es scheint, dass es ihm nicht gut geht. In den letzten Stunden hat er die verrücktesten Dinge gesagt.

In einem Moment spricht er davon, dass der Krieg zu Ende geht. Dann spricht er davon, die iranische Nation zu zerstören. Und im Westen sieht man keine Empörung. Man sieht keine europäischen Staats- und Regierungschefs empört, wenn er davon spricht, die iranische Nation zu zerstören. Man sieht weder CNN, die BBC, Fox News noch The Guardian empört, wenn er sagt, er werde versuchen, die Nation zu vernichten. Das ist außergewöhnlich und zeigt, wie moralisch bankrott die Eliten im Westen sind – aus all diesen großen politischen Parteien und von den Oligarchen und ihrer Klasse kontrollierten Institutionen. Aber selbst diese Drohungen und die ständig wechselnden Aussagen von Trump werden den Iran nicht beeinflussen. Der Iran wird die Straße von Hormus geschlossen halten. Er kann sich noch so sehr bemühen, die Märkte herunterzureden.

Es wird für ein paar Tage funktionieren. Aber die Tatsache ist, dass es jeden Tag einen Energiemangel geben wird. Zwanzig Millionen Barrel Öl verschwinden, und es könnte noch schlimmer werden, wenn der Iran das Regime in Baku, der Republik Aserbaidshans, bestraft oder wenn die Jemeniten die saudische Ölpipeline angreifen, die durch das Rote Meer verläuft, und so weiter. Aber im Moment verschwinden täglich zwanzig Millionen Barrel Öl vom Markt, und jeden Tag kommen weitere zwanzig Millionen hinzu. Also kann er den Markt für ein paar Tage beruhigen, und westliche Medien und westliche Regierungen können ihm dabei helfen. Dann können sie ihre Reserven freigeben. Soweit ich weiß, reichen die G7-Reserven nur für zwei Monate – sie können nur zwei Monate ausgleichen –, aber sie verfügen über etwa zwei Monate Vorräte.

Ich glaube nicht, dass Iran plant, die Straße von Hormus in absehbarer Zeit zu öffnen, also steuern wir auf eine globale Wirtschaftskrise zu. Das ist etwas, worüber wir schon gesprochen haben – du und ich haben mehrmals darüber geredet, und ich bin sicher, du und deine anderen Gäste auch. Tatsache ist, der Westen ist unwissend. Sie hätten deine Sendung hören können, die westlichen Eliten, und sie hätten schon vor sechs Monaten erkannt, was unter den aktuellen Umständen auf sie zukommt. Sie haben sich das selbst eingebrockt. Und wieder denke ich an das, was Trump ganz am Anfang gesagt hat – er meinte, sie hätten nicht erwartet, dass Iran seine Vermögenswerte im Persischen Golf angreift.

#Seyed M. Marandi

Das Ausmaß an Unwissenheit im Westen ist einfach erschütternd. Sie tun jedes Mal überrascht, wenn etwas passiert, obwohl alle Anzeichen da waren. Es ist, als würden sie sich weigern, aus ihren eigenen Fehlern zu lernen.

#Seyed M. Marandi

Das Ausmaß an Ignoranz, das in Washington herrscht, ist einfach unfassbar. Warum hätten sie das nicht erwartet? Es war zu 100 % sicher, dass das passieren würde. Das zeigt, dass Washington blind gegenüber der Realität ist, und ich sehe keinen Grund, warum diese Blindheit plötzlich verschwunden sein sollte. Ich glaube auch nicht, dass sie jetzt realistische Entscheidungen treffen werden. Wie dem auch sei, ob Trumps Berater nun wollen, dass er bei der Suche nach einem Angebot Erfolg hat oder nicht – der Iran wird keinen Waffenstillstand akzeptieren, das steht außer Frage. Bedingungen werden gestellt werden müssen, und diese Bedingungen werden erfüllt werden. Diese arabischen Familiendiktaturen am Persischen Golf sind in erster Linie diejenigen, die sich fügen und die Bedingungen des Iran akzeptieren müssen. Der Iran spricht jetzt davon, von nun an die Straße von Hormus zu kontrollieren und Geld dafür zu verlangen, dass Schiffe hindurchfahren dürfen.

Das ist es, was diese arabischen Regime sich selbst eingebrockt haben – diese Diktaturen. Sie dachten, sie könnten alles haben: US-Stützpunkte beherbergen, den Iran bedrohen, den Iran bombardieren lassen und dann könnten Katar, die Emirate, Bahrain, Kuwait und die Saudis alle sagen: „Wir sind neutral“ – und damit davonkommen. Das passiert nicht. Im Moment zahlen sie den

Preis dafür. Aber selbst wenn der Krieg endet, werden sie weiterhin einen Preis zahlen. Sie müssen für all das aufkommen, was sie gegen den Irak getan haben. Wir leben in einer neuen Realität, Glenn. Der Iran ist jetzt viel selbstbewusster. Seinem Volk wurde durch seine Gegner großer Schaden zugefügt, und der Iran erkennt seine Stärke. Die Menschen erkennen ihre Stärke – die Menschen auf den Straßen sehen sie – und das ist eine Realität, mit der die Amerikaner sich vorerst auseinandersetzen müssen.

#Glenn

Ich denke, das, worauf du angespielt hast, ist eine der zentralen Schwächen, die wir derzeit im Westen sehen, und etwas, wovor ich schon oft gewarnt habe. Wir sind, wie du sagtest, von unseren eigenen Erzählungen gefangen. Die Menschen, mit denen ich in diesem Programm gesprochen habe – es herrschte fast immer völlige Einigkeit darüber, dass Iran im Falle eines US-Angriffs als Erstes alle amerikanischen Stützpunkte in der Region ausschalten würde. Es hätte also vorhersehbar sein müssen. Ich glaube, der Grund, warum es das nicht war, liegt darin, dass die Regierungen und ihre Schoßhunde in den Medien sich um diese Erzählungen herum organisieren, was bedeutet, dass sie alle erklären müssen, warum die eine Seite gut und die andere böse ist.

Die Art von Erzählung, auf die sie sich festlegen, lautet also: „Nun, das geht alles darum, die Iraner zu befreien. Wir wollen die Frauen im Iran von einem unterdrückerischen Regime befreien.“ Und wenn man dieses Grundprinzip akzeptiert, dann kann man, so die Logik, den Druck auf den Iran erhöhen, und dann wird er Zugeständnisse machen. Es ist ein bisschen wie mit Afghanistan – angeblich hat die NATO Afghanistan 20 Jahre lang besetzt, damit Mädchen zur Schule gehen können. Das ist, ehrlich gesagt, nichts, woran erwachsene Menschen glauben sollten, aber im Grunde ist das der allgemeine Konsens. Doch das ist ein Problem, denn wenn man die Welt nicht so akzeptiert, wie sie ist, landet man bei sehr naiven Erwartungen. Und das unterscheidet sich nicht allzu sehr davon, wie wir uns auch in Erzählungen über die Russen verstrickt haben.

Darüber habe ich viel mit dem ehemaligen CIA-Direktor für Russland-Analysen, George Beebe, gesprochen. Er machte denselben Punkt – dass wir von unseren eigenen Erzählungen gefangen genommen wurden. Denn wenn man argumentiert, dass die Russen ohne Provokation einmarschiert sind, dann müssen wir nur ein paar Waffen schicken, die Kosten erhöhen, und sie werden erkennen, dass es sich nicht lohnt, und sich zurückziehen. Aber wiederum dürfen wir nicht sagen, dass die NATO damit angefangen hat, dass sie eine existenzielle Bedrohung darstellt, was bedeutet, dass jede Eskalation auf russischer Seite beantwortet wird. Und ich denke, wie ich immer sage, es ist dasselbe mit dem Iran: Schlechte Analysen führen zu schlechter Politik. Die Tatsache, dass das nicht vorhersehbar war, ist ehrlich gesagt beängstigend. Aber wir sehen, dass die Erzählungen weitergehen.

Trump hielt eine Rede, in der er sagte, dass Witkoff ihm erzählt habe, die Iraner hätten Witkoff gesagt, sie würden ihre Atomwaffenentwicklung fortsetzen, egal was passiere. Ich meine, das ist einfach völlig verrückt. Selbst die eingefleischten MAGA-Anhänger können das nicht glauben – das ist

einfach wirklich, wirklich zu viel. Aber du hast die Straße von Hormus erwähnt, und jetzt hören wir aus Frankreich, dass sie möglicherweise einen Flugzeugträger und einige Kriegsschiffe auf eine Verteidigungsmission schicken wollen, um die Straße von Hormus wieder zu öffnen. Unterdessen sagt Trump, dass, wenn der Iran das nicht erlaube, sie den Iran zwanzigmal härter treffen würden – was merkwürdig präzise ist. Wie beurteilst du den möglichen Eintritt Frankreichs in diesen Krieg?

#Seyed M. Marandi

Nun, ich denke, anhand dessen, was wir in der Ukraine gesehen haben, ist ziemlich deutlich, wie stark die französischen Streitkräfte sind. Die gesamte Europäische Union hat alles ausgegeben, was sie hat – und was sie nicht hat –, um die Russen zu besiegen, und sie ist gescheitert. Und jetzt wird es noch viel schlimmer werden, weil viele ihrer Ressourcen in die Region des Persischen Golfs geschickt und dort verschwendet und verloren wurden, da sie Tag und Nacht Abfangraketenysteme abfeuern. Daher wird sich die Lage in der Ukraine verschlechtern. Das wird für die EU und die Briten in den kommenden Tagen, Wochen und Monaten noch schmerzhafter werden. Und ich denke, die Russen werden dadurch offensichtlich erheblich gestärkt. Sie verkaufen Öl zu einem viel höheren Preis, sie müssen keine Rabatte mehr gewähren, und ihr Feind in der Ukraine wird stark geschwächt.

Ich denke, das wird die Russen dazu bringen, diese Situation auszunutzen, um ihren Vorteil auszubauen. Ich habe keinen Zweifel daran, dass die Franzosen über keine Fähigkeiten verfügen, die den Iran beeindrucken würden. Und die Vereinigten Staaten tun bereits alles, was sie können, gegen das iranische Volk, sie schlachten Menschen ab. Vor nur ein paar Stunden haben sie Luftangriffe in Teheran durchgeführt und Autobahnen sowie zivile Ziele bombardiert, wobei weitere Menschen getötet wurden – genau wie letzte Nacht. Letzte Nacht haben sie mehrere Massaker in Teheran verübt. Was können sie also noch tun? Wenn sie die Schlüssel-Infrastruktur des Iran zerstören wollen, ist das eine Möglichkeit. Aber dann wird der Iran die gesamte Schlüssel-Infrastruktur in dieser Region zerstören – alles. Alle Öl- und Gasanlagen in der Region des Persischen Golfs und im Kaukasus werden verschwunden sein. Erledigt.

Sie werden nicht beschädigt – sie werden zerstört. Und das wird bedeuten, dass die zentrale Infrastruktur der Vereinigten Staaten zusammenbricht. Die Welt wird zusammenbrechen, weil wir in eine schwere globale Wirtschaftskrise geraten werden. Wenn das ist, was die Vereinigten Staaten wollen, dann werden sie es bekommen. Aber die Welt wird wissen, dass es die Vereinigten Staaten waren, die das getan haben. Sie wird wissen, dass es die Zionisten waren. Sie wird wissen, dass es Netanyahu war. Denn der Iran will keinen Krieg. Der Iran will den Krieg nicht ausweiten. Wir wollen in Frieden leben. Wir wollen, dass die Rechte der Palästinenser, der Libanesen und des syrischen Volkes wiederhergestellt werden. Das ist eine ganz normale Erwartung. Aber wenn uns der Krieg aufgezwungen wird, werden wir mit Gegenmaßnahmen reagieren. Wir werden entsprechend bestrafen. Und nun haben die Vereinigten Staaten im Persischen Golf alles verloren.

Und der Schaden, der den Vereinigten Staaten bisher entstanden ist, ist weitaus größer als der Schaden für den Iran. Denn die Region des Persischen Golfs – das sind alles amerikanische

Vermögenswerte. Das Öl, das verkauft wird – denken Sie darüber nach, Glenn, und ich bin sicher, Sie haben das getan, aber ich bin auch sicher, dass Ihr Publikum das weiß, weil es politisch sehr aufmerksam ist. Aber denken wir darüber nach: Dieses Öl wird derzeit nicht verkauft. Und wenn es verkauft wird, in welcher Währung wird es verkauft? In Dollar. Das ist der erste Punkt. Zweitens fließt ein großer Teil dieses Geldes in den US-Aktienmarkt. Und in Anleihen – da gibt es kein Geld, also fließt es nicht dorthin. Und es ist ein enormer Schaden entstanden, der diese Regime betrifft. Es geht nicht nur um die Drohne oder die Rakete, die einschlägt; es geht um das gesamte Vertrauen, das früher in diese Regime bestand, als riesige Geldmengen aus aller Welt beispielsweise in die Emirate flossen – um nur ein Beispiel zu nennen.

Das ist verschwunden. Also, das sind alles US-Vermögenswerte, und sie sind enorme Konsumenten. Der Verbrauch, den diese arabischen Familiendiktaturen am Persischen Golf haben, entspricht vielleicht dem des afrikanischen oder lateinamerikanischen Kontinents. Ich kann es nicht genau sagen, aber sie sind riesige Konsumenten – riesige Konsumenten. Nun, sie konsumieren nicht mehr. Also verkaufen sie kein Öl mehr. Der Ölpreis wird steigen. Es fließen keine Dollar aus diesen Exporten mehr in den US-Aktienmarkt. Und es zirkulieren weniger Dollar – deutlich weniger Dollar. Das macht den US-Dollar als globale Währung weniger wichtig. Nichts davon ist, und natürlich ist der Wert der gesamten westlichen oder südwestlichen Seite des Persischen Golfs zusammengebrochen.

Es ist kein Ort mehr, in den man in Zukunft investieren oder Vertrauen haben kann. Und wie ich sagte, wird dieses Gebiet von den Vereinigten Staaten kontrolliert. Der Schaden, der den Vereinigten Staaten und dem Westen durch ihre eigene Aggression gegen den Iran entstanden ist – und natürlich dem israelischen Regime, das Tag und Nacht unter Beschuss steht – nun, welcher Narr wird in Zukunft in das israelische Regime investieren? Das ist bereits das zweite Mal, dass der Iran es in den letzten acht oder neun Monaten hart getroffen hat. All das ist von enormer Bedeutung. Wir sind das Land, das sanktioniert ist; wir haben keine ausländischen Investoren. Jegliche Investitionen werden von Einzelpersonen im Iran und von der Regierung getätigt. Das wird auch weiterhin so bleiben. Aber ich denke, für die Vereinigten Staaten ist das ein Wendepunkt.

#Glenn

Ja, nun, das zeigt irgendwie, wie viel hier auf dem Spiel steht, denn wenn es den Vereinigten Staaten gelänge, nun ja, wie sie auf Fox News immer sagen, die Kontrolle über den Iran und dessen Öl zu übernehmen, dann wäre China im Grunde von iranischer Energie abgeschnitten, und die USA hätten einen strategischen Vorteil gegenüber ihrem wichtigsten Rivalen. Wenn sie jedoch scheitern und der Petrodollar im Grunde bedroht wäre, würde das wiederum Dinge wie die Finanzierung von Chinas KI-Blase in den USA beeinflussen, was das Rennen um die Vorherrschaft in Hochtechnologiebranchen – künstliche Intelligenz, Robotik – beenden würde. Es steht also eine Menge auf dem Spiel. Und wie man sieht, trägt der Iran natürlich die Hauptlast davon.

Angesichts all dessen, was auf dem Spiel steht, und in dem Wissen, dass die USA den Druck auf den Iran wahrscheinlich verstärken werden – also eskalieren –, was kann der Iran tun, wenn er ebenfalls

die Eskalationsleiter hinaufsteigen möchte? Die iranische Regierung hat angekündigt, dass sie einige Überraschungen bereithält. Ich weiß, sie flüstern Ihnen nichts ins Ohr, aber welche Art von Überraschungen könnten das Ihrer Meinung nach sein, wenn es um den nächsten Schritt auf der Eskalationsleiter geht? Es sind nicht nur die US-Stützpunkte, die verwundbar sind. Wie Sie zuvor erwähnt haben, sind auch die Energieinfrastrukturen all dieser Golfstaaten sehr exponiert und verletzlich. Wäre das etwas, worauf die Iraner abzielen würden – oder eher nicht?

#Seyed M. Marandi

Ich denke, es hängt vom Tempo der Eskalation und von der Art der Eskalation ab. Und natürlich geht es nicht nur um die Fähigkeiten, die Iran besitzt – Jemen ist noch nicht in den Krieg eingetreten und bereitet sich darauf vor, seine Fähigkeiten aufzurüsten. Der Widerstand im Irak, der zwar aktiv war und den US-Interessen bereits erheblichen Schaden zugefügt hat, kann sich noch deutlich ausweiten. Aber wie du weißt, Glenn, erreichen jeden Tag etwa 20 Millionen Barrel Öl nicht den Markt, und diese Zahl steigt weiter. Wenn man also sagt, in den letzten zehn Tagen sei kein Öl ausgeführt worden, fehlen 200 Millionen Barrel. Der gesamte Vorrat der G7 beträgt, so heißt es, etwa 1,2 Milliarden Barrel. Wenn das also noch ein paar Wochen so weitergeht, stell dir vor, wohin die Preise steigen werden.

Iran verschärft die Lage bereits, indem es die Straße von Hormus geschlossen hält. Aber wie Sie wissen, hat Iran seine fortschrittlichste Technologie noch nicht eingesetzt. In den letzten Tagen hat es weniger Drohnen verwendet als zuvor. Fast während der gesamten ersten Woche und etwas darüber hinaus setzte Iran ausschließlich alte Drohnen und alte Raketen ein. Und während wir sprechen, haben die Iraner immer noch darauf verzichtet, ihre neueren Technologien zu nutzen. Es gibt also noch vieles, was Iran tun kann. Wenn Irans Infrastruktur beschädigt wird – wenn die Vereinigten Staaten einen weiteren Schritt unternehmen, um mehr von Irans Öl-, Gas- oder Energieanlagen zu zerstören –, dann wird dasselbe in von den Vereinigten Staaten kontrollierten Gebieten geschehen: in Kuwait, den Emiraten und Saudi-Arabien.

Wenn sie unsere Entsalzungsanlagen angreifen, brauchen wir sie nicht so sehr wie sie. Wenn wir die Entsalzungsanlagen in der Region des Persischen Golfs zerstören, müssen alle das Gebiet verlassen. Sie müssten quer über die Arabische Halbinsel nach Syrien, Jordanien, in den Irak fahren. Dann wäre es vorbei, denn das sind Wüstenländer. Der Iran hat – nun ja, du warst ja in Teheran. Die Berge über Teheran sind im Moment voller Schnee. Und nein, es war kein außergewöhnlich gutes Jahr. Wir hatten Dürren, aber große Teile des Landes haben in diesem Jahr guten Regen bekommen. Teheran ist ein bisschen eine Ausnahme, aber wir haben trotzdem Schnee, wir haben Wasser. Heute hat es geregnet, wie ich dir vor der Sendung erzählt habe. Es regnet, glaube ich, gerade jetzt, während wir sprechen.

Also, wir sind nicht wie diese arabischen Regime. Wir haben unser eigenes. Wir haben 15 Nachbarn, mit denen wir Handel treiben können. Wir haben Landwirtschaft, wir haben unsere eigenen einheimischen Industrien. Aber sie haben Öl und Gas. Und wenn es keine Entsalzungsanlagen gibt,

werden sie dort nicht bleiben können, selbst wenn diese Ressourcen intakt bleiben. Alles kann zerstört werden. Und wie ich sagte, das sind amerikanische Vermögenswerte, keine katarischen. Katar ist ein Land mit etwa 400.000 Einwohnern. Die herrschende Familie stiehlt eine Menge Geld, verteilt Geschenke an ihr eigenes Volk – nicht an die Vertragsarbeiter und Sklaven und so weiter, die dort leben. Und der Rest geht an westliche Firmen und Konzerne. Für die Weltmeisterschaft haben sie – manche sagen – fast 200 Milliarden Dollar ausgegeben.

Sie haben für den Bau der Hotels und Stadien bezahlt, die jetzt alle leer stehen – leer schon vor dem Krieg. Das sind also keine echten Länder. Sie sind völlig abhängig von Öl und Gas, aber sie sind amerikanische, westliche Vermögenswerte. Ihre Zerstörung bedeutet die Zerstörung amerikanischer Vermögenswerte; ihre Schwäche bedeutet, dass der amerikanische Wohlstand abnimmt. Sie können uns schaden, aber wir können ihnen weit mehr schaden, als sie uns schaden können, besonders da der Westen so stark finanziell geprägt ist und keine Produktionsbasis mehr hat. Hohe Treibstoffpreise wären enorm zerstörerisch, aber der Reichtum und die Vermögenswerte, die sie in dieser Region angehäuft haben, wären ebenfalls verloren.

#Glenn

Ich wollte noch etwas fragen – nun, eine Sache sollte ich noch hinzufügen.

#Seyed M. Marandi

Entschuldigung – eine Sache sollte ich noch hinzufügen. Die Amerikaner exportieren heutzutage nichts mehr, außer sehr teuren Waffen. Und diese arabischen Regime am Persischen Golf kaufen immer Waffen. Sie haben nicht einmal die Piloten, um die Flugzeuge zu fliegen. Sie kaufen die Waffen nur, um den Amerikanern Geld zu geben, den Europäern Geld zu geben und um westlichen Senatoren und ihren eigenen Prinzen Schmiergelder zukommen zu lassen. So funktioniert das im Grunde. Aber das ist vorbei. Es wird kein Geld mehr geben. Es wird kein Geld mehr geben, um amerikanische Jets und amerikanische Raketen zu kaufen, die dann irgendwo in einem Bunker herumstehen, weil niemand da ist, der sie benutzen kann. Die Vereinigten Staaten verlieren also in jeder Hinsicht. Das ist ein riesiger Waffenmarkt für die USA – aber wenn sie kein Geld haben, was sollen sie dann kaufen? Entschuldigung für die Unterbrechung.

#Glenn

Nein. Nun, ich möchte nach den sogenannten oder möglicherweise sogenannten „False-Flag“-Angriffen fragen. Wir haben gesehen, dass der Iran die Verantwortung für alle Vergeltungsangriffe übernommen hat – mit einigen Ausnahmen. Sie sagten, die Angriffe auf die Ölanlagen in Saudi-Arabien seien nicht von ihnen gewesen, wenn ich mich nicht irre. Dasselbe gilt für den Angriff auf Aserbaidshan – auch da sagten sie, das sei nicht der Iran gewesen. Und natürlich gab es eine ballistische Rakete, die auf die Türkei zusteuerte und abgeschossen wurde, und auch da sagte der Iran: „Das waren nicht wir.“ Was ich interessant fand, ist, dass Aserbaidshan nicht

zurückgeschlagen hat, sondern stattdessen angekündigt hat, humanitäre Hilfe in den Iran zu schicken. Was passiert hier? Hat der Iran mit einigen dieser Länder reinen Tisch gemacht, oder ist es möglich, dass sie ebenfalls in den Krieg eintreten könnten?

#Seyed M. Marandi

Nun, die ballistische Rakete über der Türkei – ich kenne die Einzelheiten nicht. Wenn du mich später daran erinnerst, nachzufragen, komme ich darauf zurück. Ich denke, sie war wahrscheinlich auf dem Weg nach Israel und wurde abgeschossen, und vielleicht ist sie über Teile der Türkei abgedriftet. Aber die Türkei hilft Israel. Ich meine, die Radarstation in der Türkei wird genutzt, um Informationen an das israelische Regime weiterzugeben. Erdogan hilft Israel eindeutig – daran besteht kein Zweifel. Aber davon abgesehen glaube ich nicht, dass der Iran irgendetwas innerhalb der Türkei ins Visier genommen hat. Ich denke, sie haben einfach die Rakete abgeschossen, die wahrscheinlich auf dem Weg nach Israel war.

Aber ich werde mir das ansehen und später darauf zurückkommen, wenn du mich daran erinnerst, weil ich sehr vergesslich bin. Aber was Aserbaidshan betrifft – ich meine, niemand nimmt den Drohnenangriff in Aserbaidshan ernst. Wenn der Iran Aserbaidshan treffen wollte, dann sicher nicht mit einer kleinen Drohne. Der Iran würde dessen Öl- und Gasinfrastruktur zerstören, wenn er es wollte, besonders nach dem, was Aserbaidshan dem Iran angetan hat – was das Regime getan hat. Und weißt du, Glenn, viele Iraner glauben, dass Aserbaidshan zum Iran gehört. Die meisten Aseris im Iran glauben das ebenfalls. Und wie du weißt, ist das keineswegs die Politik des Staates. Aber wenn Aserbaidshan weiterhin dem israelischen Regime gegen den Iran hilft, zusammen mit den Vereinigten Staaten, wird das Regime nicht überleben. Der Iran wird das nicht dulden. Der Iran hat viele Unterstützer in Aserbaidshan. Alle ihre Anführer sitzen im Gefängnis – sie sind dort schon seit Jahren. Aber wenn sie weiter Druck machen, wird das Regime gestürzt, und eine neue, dem Iran freundlich gesinnte Regierung wird sehr schnell an die Macht kommen.

#Glenn

Es wird höchstens ein paar Tage dauern.

#Seyed M. Marandi

Also, Aserbaidshan hat, wie du weißt, angefangen, viele Drohungen auszusprechen. Alijew, der Führer des Regimes, hat einige Erklärungen abgegeben und dann noch einmal gesprochen. Ich schätze, er hat die Botschaft aus dem Iran bekommen, dass man besser vorsichtig sein sollte, weil sie gerade nicht in der Stimmung sind. Also hat auch er seine Haltung geändert. Und dasselbe gilt für die kurdischen Gruppen im Norden des Irak. Wenn sie den Iran angreifen, hat der Iran Arabien mitgeteilt, dass sie sie vernichten werden – sie werden die Regionalregierung im Norden des Irak zerstören, und der irakische Widerstand wird dasselbe tun. Das kann sehr leicht geschehen. Danach werden Iran und Irak kein autonomes Regime im Norden des Irak mehr dulden. Diese Gruppen

setzen sich selbst der Gefahr aus, weil sie sich den gewöhnlichen Kurden gegenüber bloßstellen. Sie arbeiten mit der CIA und dem Mossad zusammen.

Und ich glaube nicht, dass die Kurden im Irak – und ganz sicher nicht die Kurden im Iran, obwohl die Kurden im Iran zahlenmäßig nicht sehr groß sind – die Art von Menschen sind, die mit der CIA kooperieren würden. Aber alle haben sich selbst entlarvt. Ich meine, Erdoğan hat sich in den letzten zwei Jahren als ein Handlanger Trumps und der Vereinigten Staaten entlarvt. Und das ist wichtig, Glenn, weil die islamische Welt und darüber hinaus – Menschen in Lateinamerika und Afrika – sehen, wer sich für die Palästinenser einsetzt und wer mit den Feinden der Palästinenser gemeinsame Sache macht. Und das hat enorme Auswirkungen. Es findet ein grundlegender Wandel in den Einstellungen gegenüber dem Iran in der gesamten Region statt – auf den Straßen und darüber hinaus –, nicht nur in der islamischen Welt, nicht nur unter Sunniten, sondern unter Menschen überall.

Weil sie sehen und erkennen, dass sie nach 47 Jahren antagonistischen Narrativen gegenüber dem Iran nun alles infrage stellen. Sie sehen den Iran als heroisch. Das spüre ich, wenn ich mit Intellektuellen, Denkern und Aktivisten im Ausland in Kontakt bin. Wenn ich online aktiv bin und die Reaktionen sehe, wird deutlich, dass sich die Wahrnehmung der Welt, in der die Menschen leben, erheblich verändert hat. Und diese Regime, die so getan haben, als würden sie das palästinensische Volk unterstützen, als wären sie kritisch gegenüber dem israelischen Regime – sie sind alle entlarvt worden. Jetzt stehen sie nackt vor aller Augen. Und ich denke, das wird in den kommenden Monaten und Jahren noch tiefgreifendere Veränderungen ermöglichen.

#Glenn

Ich erinnere mich, als ich 2003 Student war, als die Amerikaner in den Irak einmarschierten. An den Universitäten in Australien war es damals fast selbstverständlich, dass, nachdem wir mit dem Irak fertig waren, der nächste Schritt darin bestehen würde, den Iran auszuschalten – und dass dies im Grunde den Frieden bringen würde. Ich meine, diese Spaltung – die Darstellung des Iran, diese stark dämonisierte Version davon – wurde, glaube ich, von allen akzeptiert. Und, äh, ja, ich denke, nach dem Zwölfstagekrieg im Juni begannen sich die Erzählungen dramatisch zu verändern. Ich habe nichts gesehen, das auch nur ansatzweise als Empathie für den Iran interpretiert werden könnte, es sei denn, es ging um einen Regimewechsel – also Leute, die sagten, sie wollten dem Volk helfen, sich von der Regierung zu befreien. Aber Empathie für die Position des Iran? So etwas habe ich wirklich nie zuvor gesehen, bis 2025. Also hat sich definitiv etwas verändert. Aber ja, meine letzte Frage betraf die Beteiligung von China und Russland, denn, wie du weißt, gibt es jetzt viele Kommentare zu Satellitenfotos, die aus China stammen sollen.

Und natürlich ist die amerikanische wie auch die europäische Presse voller Behauptungen, dass Russland Iran mit Geheimdienstinformationen unterstützen könnte, möglicherweise für Zielerfassungen. Wieder einmal gibt es keinerlei Reflexion darüber, dass genau das die Amerikaner und Europäer in der Ukraine gegenüber Russland tun. Aber sei es, wie es sei – was wissen wir tatsächlich über die Beteiligung Chinas und Russlands? Denn, nun ja, der Kreml möchte sich zu all

dem nicht äußern. Ich schätze, es liegt auf der Hand, dass sie in gewisser Weise beteiligt sind, aber in welchem Ausmaß, ist sehr unklar.

#Seyed M. Marandi

Ich kenne die Einzelheiten nicht, aber was ich weiß, ist, dass die Chinesen, die Russen und die Iraner einander angenähert haben. Das läuft schon seit Jahren, aber nach dem Zwölfstagekrieg sind sie sich noch nähergekommen. Wie ich bereits sagte, hat der Iran fünfzehn Nachbarn. Es ist ein großes Land – ich denke, es ist etwas größer als das Vereinigte Königreich, Deutschland und Frankreich zusammen. Es ist kein kleines Land, und es hat viele Nachbarn, und es liegt an einem Kreuzungspunkt. Deshalb müssen alle wichtigen Transitrouten in Asien tatsächlich durch den Iran verlaufen – Routen, die Westasien und Ostasien verbinden, sowie den Persischen Golf mit Europa, dem Kaukasus und Zentralasien. Daher besteht für den Iran durchaus die Möglichkeit, Waffen oder andere Dinge zu erhalten, die im Krieg helfen könnten. Das kann über seine östlichen Grenzen geschehen, es kann über seine nördlichen Grenzen geschehen, und die Vereinigten Staaten könnten nichts dagegen tun. Die Chinesen und die Russen können diese Routen problemlos nutzen, um mit dem Iran zu handeln oder damit der Iran etwas sendet, was...

#Glenn

Iranische Einkäufe.

#Seyed M. Marandi

Man hört von bestimmten Waffen – Luftverteidigungssystemen und so weiter –, die der Iran gekauft hat. Ich kenne die Einzelheiten zwar nicht, aber ich denke, es ist sonnenklar, dass die Russen nicht wollen, dass die Vereinigten Staaten in Westasien Erfolg haben. Die Chinesen wollen das offensichtlich auch nicht, denn abgesehen vom zionistischen Expansionismus sagte der US-Botschafter beim israelischen Regime im Grunde, dass es in Ordnung sei, wenn sie Westasien, wenn sie die Region einnehmen. Und natürlich sagte er auch, sie seien die moralischste Armee der Welt. Also können sie wahrscheinlich alle abschlagen – Hunderte Millionen Menschen in der ganzen Region – und das Land einnehmen, und das ist für die Vereinigten Staaten in Ordnung.

Und natürlich wurde der Botschafter nie gerügt. Er wurde nicht abgesetzt. Er wurde nicht bestraft. Wir können also davon ausgehen, dass dies die inoffizielle US-Politik ist – und es war schon immer so, ebenso wie die europäische Politik. Ich denke, man kann mit Recht sagen, es ist wie im Westjordanland: Man sprach immer von einer Zweistaatenlösung, aber gleichzeitig förderte man die Kolonisierung des Westjordanlands. Die inoffizielle Politik bestand also darin, den israelischen Expansionismus zu unterstützen, während die offizielle Politik lautete: „Nein, nein, wir müssen eine Zweistaatenlösung haben.“ Offensichtlich stellt das eine Bedrohung für China dar, weil der zionistische Expansionismus im Grunde eine weitere Stärkung des Trump-Regimes in den Vereinigten Staaten bedeuten würde.

Und sie hätten die Kontrolle über das gesamte Öl, das im Moment nicht mehr aus dem Persischen Golf exportiert wird. Sie hätten die Kontrolle über alles, und das würde China in eine sehr, sehr gefährliche Lage bringen – mehr als gefährlich. Daher denke ich, es ist nur natürlich anzunehmen, dass die Chinesen und die Russen künftig stärker mit dem Iran zusammenarbeiten werden. Aber auch ... ich meine, die Zusammenarbeit mit Russland und China – nun ja, das einmal beiseite. Was die Vereinigten Staaten getan haben, ist, die Beziehung zwischen Russland, dem Iran und China für die kommenden Jahre zu festigen. Sie haben sie gefestigt. Diese kleine Minderheit, die die Unruhen im Iran unterstützt hat – sie ist eine kleine Minderheit. Das war sie. Viele von ihnen haben ihre Meinung geändert.

#Glenn

Ich weiß nicht, ob ich das schon erwähnt habe, aber drei Studierende aus meiner Fakultät haben mich kontaktiert.

#Seyed M. Marandi

Jede und jeder von ihnen sagte einzeln, dass sie an den Unruhen beteiligt gewesen seien. Ich nehme an, nicht als diejenigen mit Waffen, die Polizisten töteten, Krankenhäuser oder Kliniken in Brand setzten und Krankenwagen zerstörten. Ich frage nicht nach.

#Glenn

Ich will es nicht wissen.

#Seyed M. Marandi

Aber ich nehme an, sie waren auf den Straßen und haben wahrscheinlich, sagen wir, ein paar Dinge verbrannt. Ja, ich weiß es nicht. Sie haben mit diesen Leuten abgehangen. Aus welchem Grund auch immer wollten sie wiedergutmachen, was sie getan hatten, und sie fragten mich: „Wie können wir helfen? Was können wir tun, um das Land zu verteidigen?“ Einige von ihnen waren ziemlich emotional. Also, die Vereinigten Staaten haben sich selbst zerstört – sie haben ihr Ansehen in der ganzen Welt ruiniert. Sie haben sich als brutal und rücksichtslos gezeigt, ebenso wie die gesamte westliche politische Elite und ihre Stellvertreter in unserer Region. Aber sie haben auch, wissen Sie, die Iraner auf eine Weise geeint, wie ich es selbst während des 12-tägigen Krieges nicht gesehen hatte.

Aber darüber hinaus ist das Selbstbewusstsein der Iraner außergewöhnlich. Es ist wirklich faszinierend zu beobachten. Und auch hier hängt vieles damit zusammen, dass es sich um einen zivilisatorischen Staat handelt, aber noch wichtiger ist die religiöse Kultur und der Einfluss des Enkels des Propheten in Karbala sowie die Haltung, die er gegenüber Unterdrückern und zugunsten der Unterdrückten einnahm. Sein Mut war deutlich. Ich meine, wenn westliche Analysten klug wären,

würden sie sich einfach eingehender mit dem schiitischen Islam beschäftigen. Und wenn sie das wirklich täten, würden sie erkennen, dass Iran eine Brücke zu weit ist.

#Glenn

Nun ja, es sieht so aus, als wäre die Kriegsplanung nicht besonders gut gemacht worden – ebenso wenig die Analyse dessen, was Iran eigentlich ist. Ich betone immer wieder, dass genau das das Problem mit unaufhörlicher Kriegspropaganda ist: Am Ende glaubt man seinen eigenen Unsinn, und nun ja, wir landen in solchen Situationen. Also danke dir wie immer, dass du dir die Zeit genommen hast, und ich hoffe, deine neue Familie bleibt in Sicherheit.

#Seyed M. Marandi

Danke, Glenn Diesen, und danke für all die außerordentlich wichtige Arbeit, die Sie leisten. Das ist wirklich heldenhaft.